



## MY BIG BIG FRIEND: THE MOVIE

# MY BIG BIG FRIEND: THE MOVIE

**D** Yuri, Lili und Matt nehmen uns mit auf eine farbenfrohe musikalische Entdeckungsreise! Zusammen mit ihren treuen tierischen Begleitern tauchen die drei Freund:innen in eine wunderbare Welt ein, in der Stifte, Radiergummis und Pinsel zu engen Verbündeten der kindlichen Fantasie werden.

**Alter**

Empfohlen ab 6 Jahren (3H-4H)

**Themen**

Freundschaft; Teamgeist; Fantasie; Entwicklung; Entdeckungen

**Regisseur**

Andrés Lieban

**Jahr**

2022

**Land**

Brasilien

**Genre**

Animationsfilm

**Originalversion**

Portugiesisch

Französische und deutsche Untertitel  
Auf Anfrage: Simultanübersetzung auf  
Französisch oder Deutsch

**Dauer**

78 Minuten



## Impressum

---

Eine Zusammenarbeit FIFF - e-media



*Planète Cinéma*, das Schulprogramm des FIFF, arbeitet mit der Conférence Intercantonale de l'Instruction Publique de la Suisse Romande et du Tessin (CIIP) und [e-media.ch](http://e-media.ch) bei der Erstellung von pädagogischen Arbeitsblättern zusammen.

Seit über 20 Jahren bietet *Planète Cinéma* SchülerInnen und Studierenden aller Altersstufen, von der Grundschule bis zur Hochschule, die Möglichkeit, an Vorführungen von speziell für sie ausgewählten, selten gezeigten Filmen teilzunehmen, und so der Vielfalt der internationalen Filmkultur näher zu kommen.

[fiff.ch/de/schulen](http://fiff.ch/de/schulen)

### Redaktion

Arbeitsblatt erstellt von **Cécile Desbois**, freiberufliche Kulturvermittlerin.

Übersetzt von **Linus Kessler**.

Januar 2024.



## Pädagogische Ziele

- Die Grammatik von Stand- und Bewegtbildern analysieren
- Mündlichen Ausdruck und Verständnis entwickeln
- Vorlieben, Geschmäcker, Interessen und Fähigkeiten kommunizieren

## Relevante Disziplinen und Themen

### **Bildende Kunst**

---

Darstellung und Ausdruck einer Idee, einer Vorstellung, eines Gefühls durch die Ausübung verschiedener künstlerischer Sprachen.

→ **Objektiv A 11 AV des Plan d'études romand (PER)**

### **Digitale Bildung**

---

Sich einen kritischen und selektiven Blick im Umgang mit Medien aneignen

→ **Ziel EN 11 des PER**

### **Identität (Allgemeine Bildung)**

---

Sich sowohl als Individuum als auch als Mitglied verschiedener Gruppen verorten.

→ **Objektiv FG 18 des PER**

## Zusammenfassung

Lili, Matt und Juri sind Freunde und besuchen die gleiche Schule. Doch noch etwas anderes verbindet sie: Alle drei haben imaginäre Freunde. Lili hat Golias, den Elefanten; Matt hat Nessa, die Giraffe; und Yuri hat Bongo, das Känguru.

Die drei Kinder von ihren Eltern für ein Ferienlager angemeldet, das weit weg von zu Hause liegt. Keiner von ihnen hat darauf Lust. Gerade als sie gerade in den Bus steigen wollen, werden sie von ihren imaginären Freunden, den *Big Big Friends*, auf ein verrücktes Abenteuer mitgenommen. Gemeinsam entdecken sie ein Land, das allen ihren Wünschen zu entsprechen scheint: Der schüchterne Yuri kann nach Herzenslust malen, Lili wird Königin und Matt kann sich auf einem riesigen Fußballfeld vergnügen.

Doch diese wunderbare Welt könnte sich als Falle des hinterhältigen Doo Doo Doodledoubt erweisen. Diese furchteinflößende Gestalt erträgt den Gedanken nicht, dass Kinder Spaß haben. Sein Plan: die Freunde von ihren *Big Big Friends* zu trennen, und diese für sich behalten. Mutig stellen sich die drei Kinder ihren Ängsten und kleinen Makeln, um ihre Freunde zu retten.



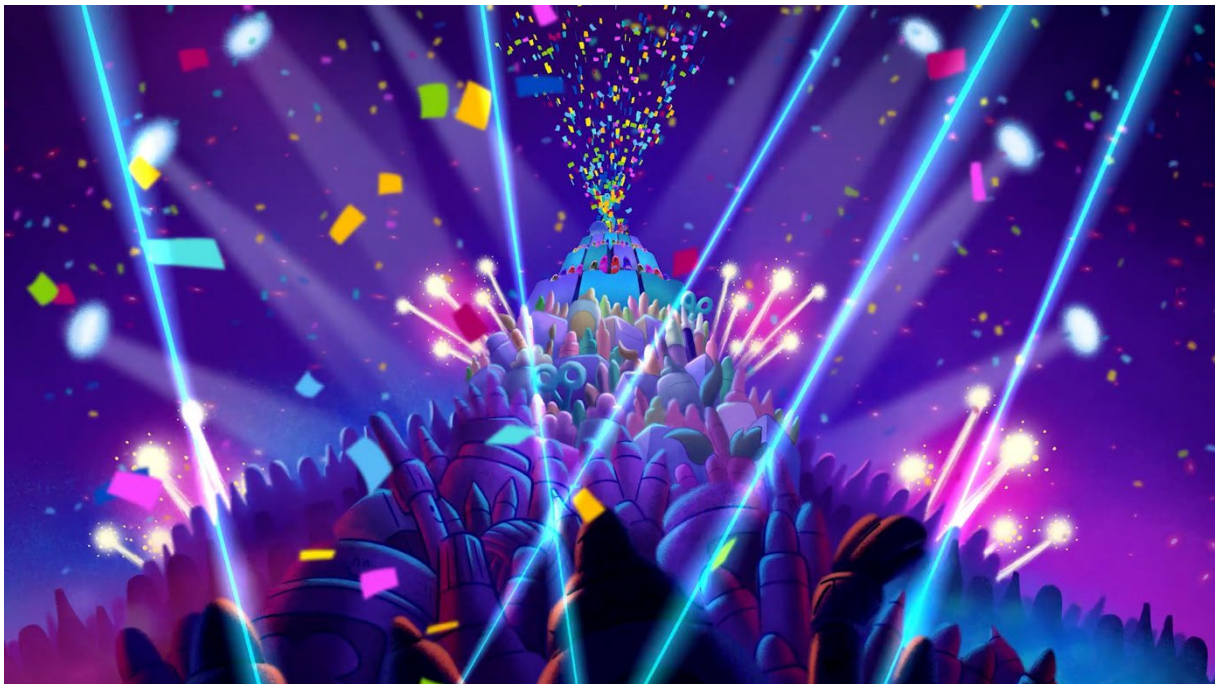
## Warum Sie *My Big Big Friend: the movie* mit Ihrer Klasse sehen sollten

*My Big Big Friend: the movie* ist die Spielfilmadaption der gleichnamigen Fernsehserie von Andrés Lieban und Claudia Koogan Breitman. Koproduziert wird die Serie von einem brasilianischen Studio und einer kanadischen Animationsfirma. Drei Kinder und ihre imaginären Partner erleben in ihrem Alltag unterschiedliche Situationen, die jedoch alle etwas mit Freundschaft zu tun haben.

Das gleiche Thema steht im Mittelpunkt des Spielfilms *My Big Big Friend: the movie*. Doo Doo Doodledoubt hinterfragt Freundschaft und stellt ihn als Wert auf die Probe, wodurch klar wird wie wichtig dieser ist. Die Schülerinnen und Schüler können sich leicht mit diesen Figuren identifizieren, die versuchen - manchmal mit Schwierigkeiten, oft mit Bravour -, einander zu helfen, zuzuhören und gemeinsam etwas zu tun.

Das Imaginäre erweist sich als ein weiteres grundlegendes Thema des Werks. Junge Zuschauer werden die als beruhigende und ermutigende Schutzfiguren fungierende *Big Big Friends* ins Herz schließen. Sie sind für die Erwachsenen unsichtbar und bieten denjenigen, die an sie glauben, ihre unerschütterliche Unterstützung. Sie feiern den kindlichen Geist, der sich bunte Welten erfindet, in denen Stifte und Scheren zum Leben erwachen, eine Königin vor Kummer erstarren kann und Steine und Pinsel gemeinsam eine Brücke bauen.

Inspiziert (man muss unweigerlich an *Fantasia* oder *Alice im Wunderland* denken) und inspirierend erinnert dieser Film an die Macht des Wunderbaren und lädt dazu ein, seinerseits magische Welten zu erschaffen!



# Pädagogische Ansätze

## Vor dem Film

---

### A. ANALYSE DES FILMPOSTERS

1. Teilen Sie **Anhang 1** aus.
2. Fragen Sie sie, ob jemand die Charaktere kennt (siehe unten B. KONTEXT).
3. Analysieren Sie das Plakat mündlich mithilfe der **Übungen 1.1 bis 1.3**.
4. Schlussfolgerung: Macht dieses Bildmaterial Lust, den Film zu sehen? Weshalb? Lassen Sie Bemerkungen aufkommen. **Zum Beispiel: lebendige Farben, dynamische Haltungen und Bewegungen (Abenteuer), vielfältige Charaktere, lustige und überraschende Welt, usw.**

### B. KONTEXT

1. Präsentieren Sie, falls die Schülerinnen und Schüler sie nicht kennen, die Serie *My Big Big friend* (auf YouTube verfügbar – [hier](#) der Kanal auf English, oder [hier](#) eine Folge auf Französisch)<sup>1</sup>.
2. Schlagen Sie vor, eine oder zwei Episoden anzusehen.
3. Identifizieren Sie die Hauptfiguren: **Lili und ihre imaginäre Freundin Nessa, eine rosa Giraffe; Matt und sein imaginärer Freund Bongo, ein grünes Känguru; Yuri und sein imaginärer Freund Golias, der blaue Elefant.**
4. Einen Zusammenhang mit dem Poster herstellen: Dieselben Helden, sind auch im Spielfilm zu sehen.
5. Erklären Sie, dass die Serie und der Film in Brasilien und Kanada entstanden sind.

Verorten Sie die Kontinente Südamerika und Nordamerika auf einer Karte, dann Brasilien und Kanada. Kennen die Schülerinnen und Schüler diese Länder? Vorstellungen, Kenntnisse, Reiseberichte usw. aufkommen lassen.

Eine Verbindung zum Internationalen Filmfestival Freiburg und dessen Ziel, Filme aus der ganzen Welt zu zeigen, herstellen.

---

<sup>1</sup> Anm. des Übersetzers: Eine deutsche Version war im Internet unauffindbar.

## Nach dem Film

---

### C. FARBENFROHE CHARAKTERE!

1. **Anhang 2** austeilen; die drei Helden des Films und ihre jeweiligen Freunde benennen; die Gefühle der Schülerinnen und Schüler gegenüber diesen Charakteren herausarbeiten (**Aufgabe 2.1**)
2. **Übung 2.2** austeilen; ein Miniporträt der drei Kinder zu erstellen. Sehen sie einander ähnlich? Mit wem würdet ihr gerne befreundet sein? Warum?
3. Zurück zu den *Big Big Friends*: Welche Rollen spielen sie bei den Kindern im Film (**trösten, motivieren und ermutigen, zuhören und unterstützen ...**)?

Gibt es diese Freunde wirklich oder sind sie nur eingebildet? Die Idee aufbringen, dass es sich bei ihnen um das ideale Doppel der kleinen Helden im Film handeln könnte.

Diskussion: Wer in der Klasse hat einen imaginären Freund? Sie können den Vergleich mit Kuscheltieren herstellen. Schlagen Sie dann vor, ihn/sie zu zeichnen (z. B. mit einem Ölstift oder mit Farbe, um auf den Film anzuspielen).

### D. WAS IST FREUNDSCHAFT?

1. Verwenden Sie die Fragen in **Anhang 3**, um einen Philosophie-Workshop zu diesem Thema zu leiten. Lassen Sie sich von den Antworten und Beispielen aus dem Film leiten.
2. Was findet Herr Doodledoubt am Ende der Geschichte heraus? **Jeder kann eines Tages einen Freund finden (auch er trifft einen treuen Big Big friend)**.

### E. MEDIENKOMPETENZ: DAS MUSICAL

1. Zeigen Sie den Schülerinnen und Schülern das Bild in **Anhang 4**.
2. Die Szene einordnen: Yuri und Golias sind in der Kunstgalerie voller Gestaltungsmittel (man könnte sie auflisten: Pinsel, Büroklammern, Anspitzer, Bleistifte...). Es ist wie ein großes Fest. Erinnern sich die Schülerinnen und Schüler an den Ton, der diese Szene begleitet? Lassen Sie die Antworten frei und fassen Sie sie dann zusammen: Musik (Hip-Hop-Stil), Rhythmus, Lied.
3. Erinnern sie sich an andere musikalische und gesungene Szenen im Film?
4. Stellen Sie eine Verbindung zu anderen bekannten Animationsfilmen her, die die gleichen Merkmale aufweisen. Zum Beispiel:  
*Der König der Löwen*; <https://www.youtube.com/watch?v=epVJQ4v68CY>  
*Sing*; <https://www.youtube.com/watch?v=n9eioNf8opl>  
*Die Eiskönigin*: <https://www.youtube.com/watch?v=Jc10TXOh-yM>
5. *My Big Big Friend* soll schlussendlich in die Tradition des Musicals gestellt werden. Wahlweise können Sie Ausschnitte aus *Mary Poppins* oder *Der Zauberer von Oz* zeigen.

### F. EXKURS IN DIE BILDENDE KUNST

1. Fragen Sie die Schülerinnen und Schüler, wie sie die Welt empfinden, die die Helden und Heldinnen entdecken. Lenken Sie ihre Aufmerksamkeit auf die Farben (sehr lebhaft), die Landschaft (Berge, die wie Kuchen aussehen, ein großer Palast...). Gibt es diese Welt in der Realität oder ist sie erfunden? Die Schülerinnen und Schüler können sowohl Verbindungen zu anderen Fantasiewelten (aus Filmen, Büchern, Legenden, Videospielen...) als auch zu unserer Realität (Kulissen von Jahrmärkten, Vergnügungsparks, Schlösser, Museen...) herstellen.

2. Schlagen Sie ihnen vor, ihrerseits ihre Traumwelt darzustellen. Wie würde sie aussehen? Was könnten sie dort tun? Alle Bilder können in einer Ausstellung gezeigt werden, die Fantasiewelten und -kreaturen miteinander verbindet.

## Mehr zum Thema

1. Ressourcen zum Thema Freundschaft, darunter eine Auswahl an wunderschönen Animationsfilmen zum Thema [FR]: <https://www.labophilo.fr/2020/03/20/c-est-quoi-l-amitie-un-atelier-philo-complet-pour-les-enfants/>  
Thematisches Heft Freundschaft (BZgA) : [Hier](#) der Link zum Herunterladen  
Ein Standardwerk zu Freundschaft und Liebe [FR] : Brigitte Labbé et Michel Puech, *L'amour et l'amitié*, Milan.
2. Kleine Geschichte des Musicals: <https://de.wikipedia.org/wiki/Musical>

## Weiterführende Informationen

3. Jugendbücher über Freundschaft [FR].  
Alan Mets und Brigitte Smadja, *Mon zami*, L'Ecole des loisirs.  
Tony Ross, *Je veux un ami*, Gallimard jeunesse.  
Brigitte Mine et Carl Kneut, *Rouge jaune noire blanche*, Pastel.

## Anhang 1: Analyse des Filmplakats



ÜBUNG 1.1: Welche Figur nimmt die Mitte des Plakats ein?

ÜBUNG 1.2: Andere Figuren auflisten und sie in große Kategorien einteilen (Menschen, Tiere, Gegenstände).

ÜBUNG 1.3: Den Gesichtsausdruck und die Haltung der Kinder besprechen. Welche Emotionen scheinen sie zu empfinden?

## Anhang 1bis : Analyse des Filmplakats - Korrigiert



ÜBUNG 1.1: Welche Figur nimmt die Mitte des Plakats ein?

Es handelt sich um einen großen, dicken, blauen Elefanten. Er scheint in Bewegung und er lächelt.

ÜBUNG 1.2: Andere Figuren auflisten und sie in große Kategorien einteilen (Menschen, Tiere, Gegenstände).

Beginnen Sie in der Mitte um den Elefanten herum; kommen Sie dann zum Vordergrund (Gegenstände) und schließlich zur Silhouette im Hintergrunds.

Man erkennt :

- In der Mitte: Kinder. Eines ist auf den Rücken des Elefanten geklettert, die beiden anderen laufen vor ihm her. Figuren folgen dem Elefanten: ein grünes Känguru, ein rosa Krokodil, ein Walross, ein violetter Bär, eine gelbe Ente, ein Warzenschwein, ein Tapir ... Es sind Tiere, die menschliche Züge haben (Kleidung, Haare ...).
- Im Vordergrund stehen erkennbare Gegenstände - ein Radiergummi, eine Rolle Klebeband etc. - und andere Gegenstände, die wie Edelsteine aussehen und bunt sind.
- Im Hintergrund ist die Silhouette einer einzelnen Person zu sehen. Weisen Sie hin auf seine zusammengezogenen Augenbrauen, seinen bedrohlichen Gesichtsausdruck und seine Arme, die nach den anderen Figuren zu greifen scheinen.

Schließen Sie mit dem Gesamtaufbau des Bildes: ein Dreieck mit Fluchtpunkten im Vordergrund, die eine Öffnung markieren, und einem Scheitelpunkt im Hintergrund, der von einer bedrohlichen und einsamen Person belebt wird.

ÜBUNG 1.3: Den Gesichtsausdruck und die Haltung der Kinder besprechen.

Welche Emotionen scheinen sie zu empfinden?

Auf das Lächeln, die erhobene Faust, den ausgestreckten Finger, den entschlossenen Gang hinweisen. Einige Emotionen nennen: Stolz, Entschlossenheit, Mut, Lebenslust usw.

## Anhang 2: Farbenfrohe Charaktere!

### ÜBUNG 2.1:

- Drucken Sie den ersten Bilderbogen unten (a).
- Die Freundespaare benennen.
- Was sagen die Bilder über den Charakter der Figuren aus? Beschreiben Sie bei jedem Bild zunächst die Haltungen, Gesten und Mimik und lassen Sie dann die Interpretation der Emotionen frei.

### ÜBUNG 2.2: Drucken Sie die zweite Bildtafel (b) aus.

Stellen Sie Gruppen zusammen (drucken Sie die Tabelle so oft wie nötig aus), die jeweils einen Satz von 4 Bildern zu einer der Figuren erhalten. Bitten Sie die Gruppe, unter den vier Bildern dasjenige finden, das:

1. die Lieblingsbeschäftigung des Kindes zeigt.
2. seinen oder ihren Traumort illustriert.
3. einen Teil seines oder ihres Temperaments offenbart.
4. an das erinnert, was er oder sie während des Abenteuers lernt.

Mündliche Wiedergabe.

## Anhang 2: Farbenfrohe Charaktere!

a.

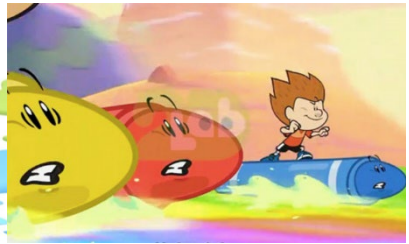


b.

Lili

Yuri

Matt



# Anhang 2bis : Farbenfrohe Charaktere! - Korrigiert

## ÜBUNG 2.1

- **Lili und Nessa:** Sie haben die gleiche Haltung, verschränkte Arme, erhobener Kopf, geschlossene Augen. Helfen Sie den Schülerinnen und Schülern, den Ausdruck von Unzufriedenheit und Entschlossenheit zu erkennen (sie "schmollen").
- **Matt und Bongo:** gleiche Haltung, Augenbrauen in Anstrengung hochgezogen, in Aktion. Sie spielen Fußball.  
Matt wirkt sehr aktiv, sportlich und von Wettbewerbsgeist beseelt.
- **Yuri und Golias:** Yuri hat ein besorgtes Gesicht (Mund), sein Blick ist auf Golias gerichtet, der ihn anlächelt.  
Erwähnen Sie die Sorge in Yuris Gesicht und Golias' zuversichtliches und beruhigendes Auftreten.

Die Klasse an den Begriff des Zusammenhalts (*fr. complicité*) heranführen. Dieses Wir-Gefühl drückt sich hier auch in körperlichen Ähnlichkeiten aus.

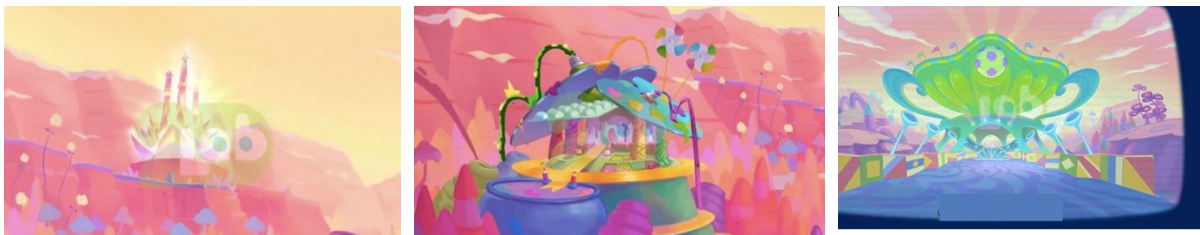
## ÜBUNG 2.2

### 1. Die Lieblingsbeschäftigung des Kindes



- Lili spielt gerne Königin mit einer echten Krone, einer Kutsche und Dienern, die sie anbeten.
- Yuri ist gerne ruhig und allein, um zu malen oder zu zeichnen.
- Matt bewegt sich gerne, spielt, rennt, macht Rennen und stellt sich Herausforderungen. Er ist abenteuerlustig.

### 2. Der Traumort



- Der rosafarbene Palast ist der perfekte Ort für Lili, die davon träumt, eine Königin zu sein.

- Die menschenleere Kunstgalerie ist perfekt für Juri, der die Einsamkeit und kreative Aktivitäten liebt.
- Das riesige Stadion passt zu allem, was Matt gefällt.

### 3. Das Bild, das einen Teil des Temperaments des Kindes offenbart.



- Lili will alles entscheiden, sie kann herrisch sein, so dass es ihr manchmal schwerfällt, die Bedürfnisse oder Wünsche anderer zu erkennen.  
Auf den Kontrast zu Nessa hinweisen, die sehr empathisch ist (sie ist traurig über die Königin).
- Juri ist schüchtern, es fällt ihm schwer, sich mit anderen zu verbinden und Freunde zu finden (er hat Angst, ins Lager zu gehen, weil dort Kinder sein werden, die er nicht kennt).  
Weisen Sie auf den Kontrast zu Golias hin, der fröhlich, gesellig und ausdrucksstark ist.
- Matt liebt den Wettbewerb und die Herausforderung. Er will immer der Erste und der Schnellste sein. Er ist sehr impulsiv und kann auch egoistisch sein (er geht lieber ins Stadion als zur Krönung von Lili).

### 4. Das Bild, das an das erinnert, was er oder sie während des Abenteuers lernt.



- Lili lernt, dass ihr Temperament ihr nützen kann (sie widersteht Doo Doo Doodledoubt), aber auch, dass sie andere (hier die Steine) nicht zwingen kann, das zu tun, was sie will.
- Juri lernt, dass er Freunde (die Stifte) finden kann und dass diese durchaus bereit sind, ihm zu helfen. Er kann ihnen vertrauen.
- Matt lernt, dass es trotz allem Gefahren gibt (er wird von Yuri gerettet, kurz bevor er in die Schlucht springt) und dass er trotz allem Tatendrang manchmal auch vorsichtig sein muss. Das gilt auch für seine Beziehungen (Doo Doo Doodledoubt manipuliert seinen Egoismus und überredet ihn leicht, seine Freunde zu belügen).

## Anhang 3: Was ist Freundschaft?

ÜBUNG 3.1: Um den Workshop zu leiten, können die Kinder Fragen ziehen, die zuvor in einen Hut gesteckt wurden, sie lesen oder sich vorlesen lassen und dann gemeinsam beantworten.

Was macht man mit einem/einer Freund/in?

Muss man dieselben Dinge mögen, um befreundet zu sein?

Woran erkennt man, dass man befreundet ist?

Kann man ohne Freunde leben?

Was kann man aus Freundschaft tun?

Kann man mit einem Tier befreundet sein?

Weitere Fragen sind möglich.

ÜBUNG 3.2: Eine gemeinsame, poetische Zusammenfassung erstellen.

Zum Beispiel: "Ein/e Freund/in ist ... aber ein/e Freund/in ist nicht ..." (Beispiele: Es ist nicht jemand, der/die lügt, der/die das Unglück anderer will ...).

Im Anschluss daran überlegen, warum Herr Doodledoubt trotz seiner Behauptung kein Freund der Kinder ist.

# Anhang 3bis: Was ist Freundschaft? - Anregungen für einen Philosophie-Workshop

## ÜBUNG 3.1

- Was macht man mit einem Freund?

Möglichen Antworten (nicht erschöpfend): kreativ sein (Yuri und Golias), spielen (Matt und Bongo), träumen (Lili und Nessa), aber auch Abenteuer erleben (die drei Kinder) usw.

Vielleicht werden auch andere Formen der Beziehung angesprochen: einander helfen (die Stifte helfen den Kindern; die Kinder gehen los, um ihre *Big Big Friends* zu befreien), sich anvertrauen, Gefühle teilen (Nessa vertraut Lili ihre Traurigkeit über die Jadekönigin an; Bongo tut dasselbe mit Matt) etc.

- Muss man denselben Geschmack haben, um Freundinnen und Freunde zu sein?

Erinnern Sie an die unterschiedlichen Charaktere der drei Kinder und sogar an die Unterschiede zwischen den Kindern und ihrem *Big Big Friend*. Hindert sie das daran, Freundinnen zu sein? Teilen sie dennoch Gemeinsamkeiten, die sie verbinden?

- Woran erkennt man, dass man mit jemandem befreundet ist?

An den Moment denken, in dem die *Big Big Friends* von den Kindern getrennt werden. Was passiert in diesem Moment? Welche Emotionen tauchen auf? Traurigkeit, emotionales Ungleichgewicht nennen (Bongo: "Wie wird er ohne mich spielen?"; Nessa: "Wer wird Lily sagen, wie nett sie ist?"; Golias: "Wer wird Yuri helfen, neue Freunde zu finden?"). Der empfundene Mangel beweist die Existenz der Freundschaft.

Weisen Sie auch auf das Gefühl des Vertrauens hin, das die Freundschaft definiert: Golias zweifelt nicht daran, dass Yuri ihn abholen wird; Bongo deckt Matts Lüge nicht auf; Nessa weiß, dass Lili anderen helfen kann.

- Kann man ohne Freunde leben?

Nehmen Sie in Anlehnung an die vorherige Frage das Beispiel von Doo Doo Doodledoubt, der sehr unter Einsamkeit leidet, nur noch negative Beziehungen zu anderen aufbauen kann und manchmal sein Bedürfnis nach Gesellschaft zeigt.

- Was kann man aus Freundschaft tun?

Mögliche Antworten sind: Grenzen überschreiten (Ängste, Fehler...), das eigene Leben in Gefahr bringen, eigene Pläne aufgeben, nicht aufgeben usw.

- Kann man mit einem Tier befreundet sein?

Die imaginäre Freunde sind hier Tiere wie so viele andere Helden in Filmen oder Büchern. Ist das auch im wirklichen Leben möglich? Besprechen Sie die Gefühle, die Haustiere und Menschen verbinden, mögliche Aktivitäten (z. B. Spielen), aber auch über das Fehlen einer gemeinsamen Sprache.

ÜBUNG 3.2: Eine gemeinsame, poetische Zusammenfassung erstellen.

Den Ideen freien Lauf lassen.

Eine Verbindung zu Doo Doo Doodledoubt herstellen: Warum ist er gerade nicht der Freund der Kinder, obwohl er das behauptet? Er versucht, sie entweder physisch oder emotional von ihren *Big Big Friends* zu trennen; er schmeichelt ihren egozentrischen Tendenzen (er bringt Matt dazu, zu seinem Vorteil zu lügen, Lili dazu, rechthaberisch zu werden ...), ohne dabei zu versuchen, ihre anderen Fähigkeiten zu würdigen.

## Anhang 4: Ein Musical

